NATIONALE BEITRÄGE

Deutschland ist mit seinen nationalen Aktivitäten und Kapazitäten ein wichtiger Partner in GEO.

SYSTEME

Deutschland betreibt nationale Messnetze und beteiligt sich am Betrieb internationaler Messnetze. Deutschland führt ein nationales Satelliten-Erdbeobachtungsprogramm durch. Deutschland beteiligt sich führend an europäischen Orgnaisationen und Programmen wie GMES (Global Monitoring for Environment and Security) und den Erdbeobachtungsprogrammen der Europäischen Weltraumorganisationen ESA und EUMETSAT — tragenden Säulen von GEOSS.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Deutschland setzt Forschungsbudgets für innovative Verfahren zur Erhebung und Auswertung von Erdbeobachtungsdaten ein. Dabei spielen globale Prozesse und Datensätze eine wichtige Rolle.

ZUSAMMENARBEIT

Projekte technischer Zusammenarbeit helfen Partnern in Entwicklungsländern bei der Nutzung moderner Erdbeobachtungssysteme.

BEITRAGEN ZU GEOSS

GEOSS entsteht aus Beiträgen der Mitglieder von GEO. Dabei handelt es sich um vielfältige Aktivitäten, die von GEO die Mitglieder bereits umgesetzt werden. Durch GEOSS soll ihre Wirkung verstärkt werden. Wie geschieht die Beteiligung am Aufbau von GEOSS konkret?

SYSTEMKOMPONENTEN ANBINDEN

Eigene Systeme und Dienste werden ein Teil des GEOSS. Dies geschieht durch einen Eintrag in die GEOSS Registratur oder durch Anbindung an die nationale Geodaten-Infrastruktur (GDI-DE).

MITARBEIT IN GEO TASKS

Eigene Aktivitäten werden im GEOSS Kontext sichtbar oder in und durch GEOSS erweitert. Eigene Anforderungen an das GEOSS werden hier transportiert.

BEITRÄGE ZUR GLOBALEN ABSTIMMUNG

Zum Beispiel durch Leitung eines GEO Tasks oder Mitarbeit in den GEO Arbeitsgruppen.

FACHLICHE UNTERSTÜTZUNG UND STRATEGISCHE EINFLUSSNAHME

Mitarbeit in den GEO Fachkomitees und Arbeitsgruppen. Hier werden übergreifend nationale Anforderungen eingebracht.

Weitere Informationen
www.d-geo.de
www.earthobservations.org

D-GEO Sekretariat am DLR
Königswinterer Straße 522-524
53227 Bonn
d-geo@dlr.de

D-GEO 5.000/ 10.09

D-GEO

DAS GLOBALE ERDBEOBACHTUNGSSYSTEM DER SYSTEME (GEOSS)

NATIONALE UMSETZUNG IN DEUTSCHLAND

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
GeoBusiness GIW-Kommission
BGR Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Deutscher Wetterdienst
bfg Bundesanstalt für Gewässerkunde

GEOSS - WAS IST DAS?

Die 2005 gegründete Group on Earth Observations (GEO) hat sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform zur Abstimmung der globalen Aktivitäten zur Erdbeobachtung zu schaffen: Das Global Earth Observation System of Systems - GEOSS.

Beobachtungssysteme

GEO
GROUP ON EARTH OBSERVATIONS

- Katastrophenschutz
- Gesundheitswesen
- Energiewirtschaft
- Klimaforschung
- Wasserwirtschaft
- Wettervorhersage
- Naturschutz
- Landwirtschaft
- Biodiversität

ZIELE VON GEOSS

Bessere Abstimmung in Aufbau, Betrieb und Nutzung von Systemen zur Erdbeobachtung weltweit.

Offener und kostengünstiger Datenaustausch.

Entwicklungsländer besser in die Aktivitäten der Erdbeobachtung einbinden.

GEOSS wird so zu einer zentralen Grundlage für unser Verständnis des Systems Erde.

WIE WIRKT GEOSS?

Beispiel: ICOS

Das Integrated Carbon Observing System soll eine europäische Infrastruktur zur langfristigen Beobachtung der atmosphärischen Kohlenstoff-Konzentrationen schaffen. Über GEOSS kann dieses System um die Messungen von Satellitensystemen ergänzt und in ein globales System einbezogen werden.

GEO BON

Das GEO Biodiversity Observation Network macht Daten zu Biodiversität von über 100 Organisationen verfügbar und gemeinsam nutzbar. Hierdurch wird der Wert einzelner Aktivitäten, wie dem Europäischen EBONE Projekt oder den BMBF-geförderten BIOTA Projekten deutlich vergrößert.

Globale Datensätze

In GEOSS wird daran gearbeitet, zentrale, oft vielseitig verwendbare, globale Datensätze zu erzeugen oder allgemein verfügbar zu machen. Das globale Digitale Höhenmodell aus ASTER Daten mit einer 30m Auflösung ist ein prägnantes Beispiel. Auch globale Wald-Kartierungen oder Landbedeckungskarten werden mit dem GEO Arbeitsplan adressiert.

DIE ROLLE DER D-GEO

D-GEO unterstützt die Bundesregierung bei der nationalen Umsetzung von GEOSS. Dabei wirken vor allem die Institutionen auf Bundesebene mit, die wesentliche Aktivitäten im Bereich der Erdbeobachtungen durchführen. Als Basis der nationalen Umsetzung hat die D-GEO einen Deutschen GEOSS Implementierungsplan erarbeitet. Dieser wurde 2008 vom Interministeriellen Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) beschlossen.

Folgende Schwerpunkte setzt die D-GEO derzeit in ihrer Arbeit:

- Nationale Beispiele für den Nutzen von GEOSS entwickeln. Mit solchen “Leuchttürmen” sollen Wirkung und Nutzen von GEOSS deutlich gemacht werden und zur breiteren Beteiligung anregen.
- Deutsche GEOSS Komponenten melden. Mehr deutsche Beobachtungssysteme und Dienste sollen an GEOSS angebunden werden.
- Arbeitsbeziehungen zu relevanten Institutionen in Deutschland ausbauen. Alle betroffenen Bereiche sollen an Aufbau und Nutzung von GEOSS beteiligt werden: Behörden, Forschungseinrichtungen, Wirtschaft.
- Eine breite Diskussion zur Datenpolitik vorbereiten. Ein freier und offener Datenzugang macht GEOSS erst möglich.
- Die nationale Geodaten-Infrastruktur ausbauen. Die GDI-DE soll künftig mehr Fernerkundungsdaten anbinden.
- Informationsarbeit für eine bessere Wahrnehmung von GEO und dessen Zielen.